

**B. *Chlaenius nitidulus* v. *Lomnickyi* n. var.**

Von der typischen Form durch sehr deutlich tiefer gestreifte Flügeldecken, gröber punktiertes Halsschild und schwarze Schenkel ausgezeichnet.

Oben metallisch grün, Halsschild kupferglänzend, gröber als beim *nitidulus* punktiert, Fühler bräunlich, ihre drei ersten Glieder und die Taster gelbrot. Schenkel schwarz, Schienen und Tarsen gelbrot. Flügeldecken fein tief gestreift, deutlich tiefer wie beim *nitidulus*. Sonst wie die typische Form. Long. 10 mm. In Bolechow (Ostgalizische Karpathen) am 1. Oktober von mir in einem Exemplar am Sukielflussufer aufgefunden und zu Ehren des H. Maryan Lomnicki, Kustos am Grfl. Dzieduszyckischen Museum in Lemberg, benannt. Das Tier in meiner Sammlung. Roman Patkiewicz in Bolechow (Galizien).



**C. Ein monströser *Lucanus cervus* L.**

(Mit einer Abbildung.)

Angeregt durch einige ähnliche Publikationen bringe ich heute, wie nebenstehende Skizze veranschaulicht, einen *Lucanus cervus* L. mit einer Mißbildung des rechten Vorderbeines vor die Öffentlichkeit. Die Skizze macht eine weitere Erklärung überflüssig.

Gefunden wurde dieses Tier im August 1909 durch mich in Siebenbürgen im Geisterwalde.

Kronstadt, den 5. Dezember 1909.

Eduard Scheeser.

**D. *Amara (Paraleirides) Bickhardti* Dev.**

Von dieser 1905 von mir in einem einzigen Exemplar gefundenen merkwürdigen *Harpalus*-ähnlichen *Amara* sind im Sommer 1909 von Herrn Val. Budtz in Vizzavona noch vier weitere Exemplare und zwar ebenfalls auf dem Gipfel des Monte d'Oro (Korsika) gefunden worden. Die Art scheint also ein ausgesprochenes Hochgebirgstier zu sein. Im Juni 1908 habe ich selbst vergeblich sowohl am Monte d'Oro wie an dem Capo Bianco nach dem seltenen Käfer gesucht. Ich konnte beide Berggipfel wegen starken Nebels allerdings nur bis 2000 bzw. 2300 m besteigen.

H. Bickhardt.

**Referate und Rezensionen.**

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

**v. Boldgrev: Zur Lebensweise von *Potosia incerta* Costa subsp. nova *boldgrevi* Jacobs. Revue Russe d'Entom. 1909 No. 2 p. 128 ff.**

Verfasser gibt zunächst die von Jacobs aufgestellte Diagnose der Subspezies wieder und wendet sich dann der Biologie zu.

Die Larven wurden im faulen Holz von Quercusarten gefunden, wo sie in großer Zahl, bis 63 Stück, gesellig beieinander lebten. Anfang Februar hatten dieselben eine Größe von 11—35 mm erreicht. Zweimalige Häutung wurde beobachtet. Merkwürdigerweise war die Entwicklung sehr ungleich fortgeschritten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. B-D 29](#)